

CHORISMA

MAGAZIN DES CHORVERBANDES DÜSSELDORF E.V.



Bachverein Düsseldorf

// NEUES MITGLIED IM CHORVERBAND //

Vorfreude auf Gemeinschaftskonzert

// GOETHE-CHOR PALERMO BESUCHT DÜSSELDORF //

Von Jacobe bis Campino

// STADTRUNDGANG ZUR DÜSSELDORFER MUSIKGESCHICHTE //

// BERICHTE AUS DÜSSELDORF UND UMGEBUNG // INFORMATIONEN // TERMINE // ADRESSEN //



Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für die Bühnen unserer Stadt.

Deshalb unterstützen wir viele Düsseldorfer Musik- und Theaterstätten. Damit bei tollen Veranstaltungen auch Ihr Herz höherschlägt.



Mitten im Leben.



© links: picture alliance (pa)/Hanschke, rechts: pa/Alkhalouit

Nothilfe Nahost – **jetzt spenden!**

Die Situation im Nahen Osten ist eine humanitäre Katastrophe. Tausende Menschen sind tot oder verletzt, Hunderttausende vertrieben. Unser Bündnis leistet Nothilfe. Mit Trinkwasser, Nahrungsmitteln, Erste-Hilfe-Kits und psychologischer Unterstützung. **Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende!**



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt spenden: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

INHALT

Meldungen 04

Berichte aus den Chören
05 – 16

Chorverband Düsseldorf 17

Chorverzeichnis 18 | 19



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Chorverband Düsseldorf e. V.
Postfach 140136, 40071 Düsseldorf
Tel. (0211) 23 22 56
E-Mail: info@cvdus.de
Internet: www.chorverband-duesseldorf.de

REDAKTION:

Oliver Erdmann
Bachstraße 68, 40217 Düsseldorf
Tel. (0211) 311 27 71
E-Mail: chorisma@cvdus.de

GESTALTUNG: erdmann.pr Düsseldorf

DRUCK: WirmachenDruck.de, Backnang

REDAKTIONSSCHLUSS: 15.05.2024

BILDNACHWEISE:

01: Dawid Medrala | 04: (Musicalchor)
© Creative Arts Group e.V. | (CVD-Vorstand)
Christina Salm | 05: Dawid Medrala / © Bachverein Düsseldorf | 06: Monika Rauscher | 07: © Frauenchor Erkrath e.V. | 08: Jürgen Libertus | 09: Jürgen Thomas | 10: © MissHarmony | 11: Frank Groß | 12: (FC Hochdahl) Silvia Schrupf / (Chorlage) Winfried Wachowius | 13: (Chorlage-Anzeige) © Chorlage der Polizei Düsseldorf e.V. / (Performing Pink Floyd) © Souville Jazz Singers | 14: (Rolf Dahmann) privat / (Relief) Kürschner/Wikimedia Commons/CC0 | 15: (Denkmal) Kürschner/Wikimedia Commons/CC0 / (Bar) Oliver Erdmann | 16: Ulrich Mahn | 17: © Goethe-Chor Palermo

Der Chorverband Düsseldorf e. V. und seine Chöre sind Mitglied im



Der Chorverband Düsseldorf e. V. wird gefördert durch



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Liebe Leser*innen,

regelmäßig haben wir Sie in unserem Verbandsmagazin **CHORISMA** über die Reisen unseres Projektchores informiert. Im vergangenen Jahr waren Sänger*innen des Chorverbandes Düsseldorf in unserer Partnerstadt Palermo zu Gast. Wir haben dort eine freundschaftliche Beziehung zum dortigen Goethe-Chor aufbauen können und ein wunderbares Gemeinschaftskonzert veranstaltet. Nun freuen wir uns auf einen Gegenbesuch.



Christel Paschke-Sander

Vom 19. bis 22. Juli 2024 wird der Goethe-Chor Palermo in Düsseldorf erwartet. Die Freundschaft beider Städte wird damit um eine weitere musikalische Facette reicher und wir freuen uns sehr, mit dieser Begegnung einen Beitrag zu der seit 2016 offiziell bestehenden Städtepartnerschaft leisten zu können. Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, unser Gemeinschaftskonzert am 20. Juli um 20 Uhr in der Kirche St. Lambertus zu erleben.

Hierfür stellt der Chorverband Düsseldorf erneut einen Projektchor mit erfahrenen Sänger*innen zusammen, der sich in den kommenden Wochen formieren und für das Konzert mit dem Goethe-Chor Palermo proben wird. Anmeldungen (per E-Mail an info@cvdus.de) werden bis zum 10. Juni 2024 entgegengenommen.

Das gemeinsame Proben und die chorischen Herausforderungen im Projektchor ist für Sänger*innen eine hervorragende Gelegenheit, den musikalischen Horizont über den eigenen Chor hinaus zu erweitern. Dies ist auch das Ziel zweier Schulungen, die der CVD im Herbst dieses Jahres anbietet. Nehmen Sie an unseren Gesangsworkshops teil und freuen Sie sich auf einen interessanten Input in Sachen Chorgesang.

Am 16. März 2024 haben die Delegierten der Chöre auf der Mitgliederversammlung des Chorverbandes Düsseldorf den Vorstand und den Beirat neu- beziehungsweise wiedergewählt. Ich danke allen – auch im Namen aller Engagierten in Vorstand und Beirat – für das Vertrauen, dass Sie uns entgegengebracht haben und freue mich darauf, in den nächsten drei Jahren die erfolgreiche Arbeit in einem motivierten Team für das Wohl unserer Chöre in Düsseldorf und Umgebung fortsetzen zu können.

Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter sowie liebe Vorstände, die Sie mit viel Engagement und wunderbaren Konzerten bereits im ersten Halbjahr 2024 ein breites Publikum erreicht haben.

Für den Vorstand grüßt Sie ganz herzlich

Ihre

Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf e. V.

**AKTUELLE INFORMATIONEN
UND KONZERTTERMINE**

auf www.chorverband-duesseldorf.de



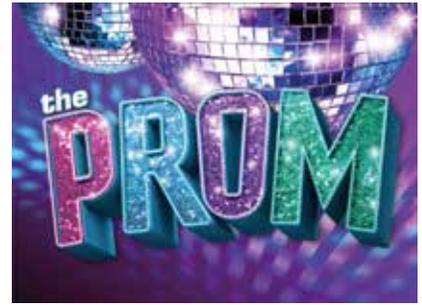
Großes Musicalprojekt „The Prom“

Die Creative Arts Group (CAG) wurde 2007 gegründet und formierte sich 2010 zu einem gemeinnützigen, eingetragenen Verein. Seit 2019 hat sie ihr Vereinsheim in Meerbusch und ist auf vielen Bühnen im Großraum Düsseldorf zu Hause. Über 220 Mitglieder sind bei CAG registriert und nehmen an den unterschiedlichsten Freizeitprojekten teil, zu denen Konzerte, Theateraufführungen und große Musicalaufführungen gehören.

Und so beschreibt der Verein sein

Erfolgsrezept: „Wir setzen auf Diversität und Teamplay. Bei uns soll sich niemand verstellen müssen. Völlig unabhängig von sexueller Orientierung, religiöser Ansicht oder sozialem Hintergrund sollen sich alle wie zu Hause fühlen. Wir verstehen uns als großes Team: gemeinsam treten wir jede Projektreise an, gemeinsam feiern wir unsere Erfolge.“

Zurzeit probt der Musical-Chor von CAG für das nächste große Projekt: Dieses Jahr wird „The Prom“



vom 28. bis 30. Juli im Theater und Konzerthaus Solingen aufgeführt. In „The Prom“ geht es um Emma und vier Stars vom Broadway. Emma, einer lesbischen Schülerin aus Indiana, wird die Teilnahme am Abschlussball verweigert. Die Broadway-Stars stecken derweil in einer handfesten PR-Krise und beschließen, Emma zu helfen, um ihr Image aufzubessern. Auf geht's von Manhattan in die Provinz! Ob das wohl gut geht?

Karten gibt es online zu kaufen sowie an der Abendkasse. Alle Infos unter: www.cagev.com //



Schulungen für Chorsänger*innen

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Chorverband Düsseldorf für die Sängerinnen und Sänger in seinen Chören Schulungen, die den Horizont über den eigenen Chor hinaus erweitern sollen.

Der Workshop „Pop für Klassiker“ mit Stefan Scheidtweiler richtet sich an ambitionierte Sänger*innen, aber auch Chorleiter*innen, die ihren chormusikalischen „Werkzeugkasten“ um Methoden und Techniken erweitern wollen, die für populäre Musikstile geeignet sind.

Unter anderem werden die Themenfelder Rhythmik, Sprachbehandlung, Satztechnik, Begleitungsmöglichkeiten, Stimmbildung und Probenmethodik behandelt. Die Kursinhalte werden anhand von Beispielsätzen für gemischten Chor vermittelt, sind aber problemlos auf Frauen- und Männerchöre übertragbar.

Der Workshop „Pop für Klassiker“ findet statt am 7. September 2024 von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus Bilk (Bürgersaal, Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf).



Stefan Scheidtweiler



Tilman Wohlleber

Im Gesangsworkshop „Gesundes Singen“ mit Tilman Wohlleber geht es um die Begegnung mit der eigenen Stimme. Die Sänger*innen lernen, ihre eigene Stimme besser zu verstehen, effizienter einzusetzen und weiterzuentwickeln.

Der Kurs richtet sich an erfahrene Chorsänger*innen, aber auch an Menschen, die erste Erfahrungen mit ihrer Singstimme machen möchten. Auf das Basiswissen, das hier erarbeitet wird, baut das Singen auf.

Der Workshop „Gesundes Singen“ findet statt am 5. Oktober 2024 von 11 bis 18 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus (Konferenzsaal/EG, Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf).

Infos und Anmeldung unter: www.chorverband-duesseldorf.de //

Neuer Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung des Chorverbandes Düsseldorf e.V. haben die Delegierten der Chöre am 16. März 2024 einen neuen Verbandsvorstand gewählt.

Christel Paschke-Sander wurde als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Ebenso Geschäftsführerin Ute Neyer und Schatzmeister Wolfgang Schramm. Das Trio bildet für die nächsten drei Jahre den geschäftsführenden Vorstand. Zum Vorstand gehört zudem Verbands-Chorleiter Tilman Wohlleber, der ebenfalls wiedergewählt wurde.

Auch die Mitglieder des Beirates wurden wiedergewählt, die u. a. für die Bereiche Kinder-/Jugendchorarbeit oder Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind. //



BACHVEREIN DÜSSELDORF**Neu im Chorverband**

Der Bachverein Düsseldorf ist neues Mitglied im Chorverband Düsseldorf, doch die hiesige Chorlandschaft gestaltet der Traditionschor schon sehr viel länger mit. Ein Bericht von Alexander Freihaut und Annette Preuß:

Johann Sebastian Bach gilt nicht nur als musikalisches, sondern auch als mathematisches Genie. Da wir diesen großen Namen tragen, möchten wir uns der Mathematik zumindest etwas nähern und uns mit Zahlen präsentieren.

1870 gegründet, sind wir der älteste dokumentierte Bachverein Deutschlands. In den 154 Jahren unseres Bestehens ist so einiges passiert, vieles davon weltbewegend. Vorstellen möchten wir uns nun mit 154 weniger bedeutsamen, dafür aber topaktuellen Tatsachen aus unserem Chor.

79 Kinder konnten wir Mitte März bei einem Nachmittagskonzert begeistern. Am Abend haben wir die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach aufgeführt – so original wie möglich. Das heißt mit historischen Instrumenten, wie der Viola d'amore und dem Bassono grosso, und in historischer Stimmung. Dieses Vorhaben hat uns dazu inspiriert, am selben Nachmittag eine gekürzte Fassung der Passion in einer spannenden Bearbeitung von Michael Gusenbauer aufzuführen, um Kinder und Jugendliche an das Werk heranzuführen. Ein Sprecher führte durch die etwa 60-minütige Aufführung und stellte Instrumente, Rhythmus und vor allem das nach heutigen Maßstäben sehr ungerechte Gerichtsverfahren vor. Gelernt haben dabei alle. Auch wir selbst! Und das zum 300. Jahrestag der Johannes-Passion – Bach hätte sich sicherlich gefreut.

31 Sängerinnen und Sänger zählt der Bachverein Düsseldorf derzeit. Das ein oder andere Plätzchen haben wir in

unseren Reihen durchaus noch frei für chorerfahrene Menschen, grundsätzlich ist die Größe des Chores aber bewusst gewählt. Denn sie erlaubt es uns, ein sehr breites Spek-

trum abzudecken von großen oratorischen Werken mit Orchesterbegleitung bis hin zu feiner A-cappella-Musik.

3 Jahre sind vergangen, seit Alexander Niehues die Chorleitung des Bachvereins Düsseldorf übernommen hat. Klangliche Differenziertheit und Ausgewogenheit sowie die Schärfung der dynamischen Bandbreite bilden den Schwerpunkt unserer gemeinsamen musikalischen Arbeit. Das zeigt sich in besonderer Weise bei den A-cappella-Konzerten, wenn der Chorklang im absoluten Zentrum steht.

2 Stunden dauern unsere wöchentlich stattfindenden Chorproben. Alexander Niehues versteht es, die Proben so zu gestalten, dass konzentriertes Arbeiten und unterhaltsame Teile eine angenehme Kombination ergeben. So schaffen wir es, trotz hin und wieder kürzeren Probenphasen musikalisch anspruchsvolle Konzertprogramme souverän aufzuführen.

5 Videos sind bei einem Projekt im Herbst 2022 entstanden. Mit einem der Videos stellen wir uns als Chor vor, mit vier weiteren stellen wir uns musikalisch vor. So haben wir es geschafft, uns einem breiten Publikum über unseren YouTube-Kanal zu präsentieren – und auch selbst einmal unseren Klang zu erleben, was in den Konzerten ja so nicht möglich ist.

31. März - Das war der Geburtstag von Johann Sebastian Bach. Das Bach-Archiv Leipzig hat das zum Anlass genommen, zu einer Torten-Challenge aufzurufen. Den ersten



Bachverein Düsseldorf

Platz haben wir leider nicht gemacht, aber die Torte konnte sich echt sehen lassen! Und immerhin haben wir es ins Finale geschafft. Der Chor war der Bäckerin zu großem Dank verpflichtet, hat sie uns mit der Bach-Torte (Foto rechts) doch unser Probenwochenende verüßt.

3 öffentliche Konzerte sind für 2024 noch in Düsseldorf geplant. Die Konzertprogramme geben einen guten Einblick in unser musikalisches Spektrum. Am 16. Juni führen wir gemeinsam mit zwei jungen Instrumentalisten ein Sommerkonzert unter dem Titel „Across the Bridge of Hope – A-cappella-Musik trifft auf Jazz“ im Maxhaus auf. Am 4. November dürfen wir das Abschlusskonzert im Rahmen des Internationalen Düsseldorfer Orgelfestivals gestalten. Hier kommen getreu dem Motto des Festivals zwei Werke für Chor und Orgel von Zoltán Kodály zur Aufführung. Und am 20. November freuen wir uns darauf, Sie zu dem bereits elften Düsseldorfer Nachtgesang einzuladen. Dieses in Kooperation mit der Neanderkirche zweimal jährlich stattfindende Konzertformat bietet Ihnen mitten in der Altstadt jeweils um 21 Uhr eine 59-minütige stimmungsvolle Auszeit vom Alltag.

154 Gründe verlangen nach mehr? Das finden wir auch, und deshalb sollten wir uns kennenlernen. Auf jeden Fall in einem unserer Konzerte oder sogar in einer Chorprobe. Infos: www.bachverein-duesseldorf.de //



CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN

Jubiläumskonzert zum Vierzigsten

Sein 40-jähriges Bestehen hat der (Damen-)Chor '84 mit einem Konzert in der Hildener Stadthalle gefeiert. Ein Bericht von Gaby Küsters:

Am 9. März 1984 wurde der Chor von Peter Zinnen, Musiklehrer und Chorleiter, gegründet. Die Anregung dazu gab die damalige Bürgermeisterin Dr. Ellen Wiederhold. Sie meinte, dass es in Hilden zwar viele Chöre gäbe, aber keinen Damenchor. Gesagt, getan. Beim ersten Treffen fanden sich bereits elf Damen zusammen. Der Chor wuchs innerhalb eines Jahres auf über 30 Sängerinnen. Davon sind heute immer noch drei Gründungsmitglieder bei den 30 Sängerinnen aktiv.

Der Chor '84 konnte in Hilden mit Konzerten und Auftritten zu vielen Gelegenheiten seine Zuhörer erfreuen und in den 40 Jahren seinen Platz behaupten. Inoffiziell wird er auch der Chor der Herzen genannt. Wer seine jährlichen Weihnachtskonzerte in der Stadthalle Hilden kennt, weiß warum.

JUBILÄUMSFAHRT NACH HAMBURG

Die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr begannen mit einer mehrtägigen Reise im März nach Hamburg. Gut geplant von Monika und Peter Rauscher (Rauscher Musical Tours) gab es ein reichhaltiges Programm mit

Hafenrundfahrt, Rathaus- und Stadtbesichtigung, Singen vor dem „Michel“ und bei anderen Gelegenheiten sowie dem Besuch des Schokoversums. Dank der finanziellen Unterstützung einiger Förderer konnte als Highlight der Fahrt der Besuch eines Musicals ermöglicht werden.

FESTKONZERT MIT ZAHLREICHEN GÄSTEN

Am 14. April 2024 hatten die Sängerinnen dann zum großen Jubiläumskonzert in die Hildener Stadthalle eingeladen. Zahlreiche Vorsitzende von Vereinen und Verbänden, Freunde und Weggefährten aus den 40 Jahren des Bestehens des Chores waren der Einladung gefolgt, allen voran Landrat Thomas Hendele, Bürgermeister Dr. Claus Pommer sowie die Ex-Bürgermeister Günter Scheib und Birgit Alkenings.

Schon im Foyer wurde sozusagen das „Familienalbum“ aufgeblättert in Form von digitalisierten Bildern aus 40 Jahren Chorgeschiede. Fotos zum näheren Hinsehen gab es außerdem an den Saalwänden. Auch die Festschrift enthielt außer Grußworten, Programm und Mitwirkenden alte Bilder und einiges aus der Chronik.

Das Konzert begann mit einer Überraschung. Die Damen sangen als Erinnerung an den langjährigen Dirigenten Peter Zinnen „Hei, hei, hallo“. Das Lied entstand anlässlich eines



Die Sängerinnen vom Chor '84 vor Hamburgs ältester Seemannskneipe „Zum Schellfischposten“.

Schlagerwettbewerbs kurz nach der Gründung des Chores, von Peter Zinnen und Rolf Sondermann produziert und fortan bei vielen Anlässen gerne gesungen. Bei diesem Lied wird humoristisch Peters Wirken im Chor beschrieben. Aber auch Eugen Momot, der aktuelle Chorleiter, blieb nicht verschont. Zwei Strophen des überarbeiteten Textes waren ihm gewidmet.

BEREICHERUNG FÜR DIE HILDENER MUSIKSZENE

Nach der Begrüßung der Konzertbesucher durch die Vorsitzende Gisela Brand-Kewersun ergriff Bürgermeister Dr. Claus Pommer das Wort. Er gratulierte dem Chor zum 40-jährigen Bestehen und brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, dass die kontinuierliche Konzerttätigkeit zu verschiedenen Gelegenheiten, besonders auch das jährliche Weihnachtskonzert, die Hildener Musikszene bereichert. Er würdigte das beständige, engagierte Wirken des Chores, insbesondere seiner Vorsitzenden. Gisela Brand-Kewersun gab das Kompliment an den Vorstand und die Chordamen zurück: Nur wenn alle an einem Strang ziehen, hat ein Frauenchor Bestand und kann solche Konzerte auf die Beine stellen.

Der Damenchor, im frühlingbunten Outfit, begann das Konzert mit dem Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay und Rolf Zuckowski aus „Tabaluga“, eingebunden in eine Erzählung zum Thema. Stimmungsvoll trug der Chor aus „Phantom der Oper“ von Andrew Lloyd Webber das „Lied der Nacht“ vor. Und nachdem einige Sängerinnen bei der Hamburgfahrt das Musical „König der Löwen“ besucht hatten, durfte „Can



Auftritt beim Jubiläumskonzert in der Hildener Stadthalle

you feel the love tonight“ von Elton John nicht fehlen. Das I-Tüpfelchen drauf setzte Juliane Bogner mit ihrer vollen warmen Stimme beim Vortrag von „Think of me“ aus „Phantom der Oper“. Alexandra Momot begleitete sie, wie auch den gesamten Chor am Klavier.

JAZZ UND A CAPPELLA

Eugen Momots Leidenschaft gilt dem Jazz. So zeigte er mit Alexander Simanovskij am Schlagzeug und Stefan Rey am Bass sein Können bei „The man I love“ von George Gershwin und dem frei improvisierten „Love“ von Bert Kaempfert. Begeisterter Applaus war die Belohnung.

Kontraste setzte der A-cappella-Chor der Hildener Chorgemeinschaft 1956 e.V. mit den Frauen und dem Schlager „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“ sowie den Männern mit dem Song „Männer“ von Herbert Grönemeyer. Auch wenn beide Lieder allgemein bekannt sind, bekommen sie beim A-cappella-Singen durch die Bearbeitung oft eine neue, überraschende Wendung.

Die Mezzosopranistin Juliane Bogner, Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbands, trat auf mit „I could have danced all night“ aus „My Fair Lady“ und „Habanera“ aus der Oper „Carmen“ von George Bizet. Sie wurde mit herzlichem Applaus bedacht.

Beim Finale wurde mit allen beteiligten Chören gemeinsam die Pop-Hymne „That’s what friends are for“ von Dionne Warwick & Friends ausgewählt, dargeboten mit deutschem Text: „Vergiss nicht die Freunde“, alles geht leichter, wenn man Freunde hat. Ebenso schwungvoll und stimmgewaltig erklang im Anschluss daran mit Juliane Bogner in den Solopartien „We are the World“ von Michael Jackson und Lionel Richie. Das Publikum klatschte lange begeistert, ein würdiger Abschluss für ein abwechslungsreich zusammengestelltes Jubiläumskonzert vom Chor '84.

Mit der Zugabe „We Have A Dream“ von Dieter Bohlen in der deutschen Fassung von Otto Groll („Ein schöner Traum“) endete ein melodienreicher, unterhaltsamer Sonntagvormittag. //

FRAUENCHOR ERKRATH

Das Ende einer Ära

Über 30 Jahre hatte Elisabeth Flegler als Chorleiterin des Erkrather Frauenchores und des MGV Sängerbundes Erkrath die Gesamtleitung für das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert am 3. Adventssonntag in der Stadthalle in Erkrath. Am 17. Dezember 2023 war es das letzte Konzert in Erkrath unter ihrem Dirigat, und dieses Abschlusskonzert wurde wahrhaftig eine Krönung dieser langjährigen Konzertreihe. Ein Bericht von Monika Krüger:

Verstärkung hatten die Erkrather Chöre durch den Kammerchor von Frederik Heilig aus der Nachbarstadt Haan erhalten. Mit festlichem Klang eröffneten alle zusammen das Konzert mit „Tochter Zion“ von Georg Friedrich Händel, gefolgt von Henry Purcells Chorsatz „Lobt den Herrn der Welt“. Schon jetzt war das Weihnachtsfest auch durch die festliche Dekoration in der Stadthalle zu spüren.

Als Solist*innen begeisterte Linda Hergarten (Sopran) etwa mit „Panis angelicus“ und James Tolksdorf (Bariton) mit „O holy night“ gleichermaßen. Beide gehören seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Weihnachtskonzertes. Gabriele Ibe-Ber mit ihrer Querflöte und Peter Mokroß mit der Trompete waren immer das Tüpfelchen auf dem „I“ mit den Begleitungen auf ihren Instrumenten.

Traditionell darf ein Kinderchor in diesem Konzert auch nicht fehlen. Der Kinderchor des Aalto-Theaters Essen brachte ein Repertoire aus bekannten Weihnachtsliedern mit und rührten vor allem mit dem „Abendsegen“ aus



Elisabeth Flegler

„Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck an. Von allen Chören und den Solist*innen erklang gegen Ende das „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

Eigentlich hätte das Weihnachtskonzert mit „Feliz Navidad“ fröhlich enden sollen, doch mit Blick auf die Situation im Nahen Osten hatte man sich kurzfristig entschlossen, das Konzert und den Blick auf das nahende Weihnachtsfest besinnlicher ausklingen zu lassen. Mit dem Chorsatz „Jerusalem (The Holy City)“ von Stefan Adam wurde es ganz still in der Stadthalle. James Tolksdorf als Solist und die Sänger*innen trugen es eindrucksvoll vor.

Noch stiller wurde es dann, als Elisabeth Flegler sich von ihrem Publikum in den Ruhestand verabschiedete. Doch dann folgten großer Jubel und langanhaltende Standing Ovations. Eine große Ära ging in der Erkrather Stadthalle zu Ende. Wir alle sagen Dankeschön für 30 Advents- und Weihnachtskonzerte, Frühlings- und Herbstkonzerte und viele, viele Auftritte in der Stadthalle und in Erkrath. Danke, Elisabeth Flegler! //



TAO-CHOR DÜSSELDORF

Zauber der Poesie

Gleich zwei ausverkaufte Konzerte vor begeistertem Publikum hat der TAO-Chor Düsseldorf im November 2023 veranstaltet. Auf dem Programm stand Brahms' Requiem. Ein Bericht von Anja Scheuermann:

Es war ein großes Projekt, das sich der TAO-Chor im vergangenen Jahr vorgenommen hatte: „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Gemeinsam mit dem Chor der Kantorei an der Stephanuskirche in Düsseldorf-Wersten und den Heinrich-Heine-Symphonikern wurde das Stück am 18. November in der Johanneskirche in der Düsseldorfer Innenstadt und einen Tag später in der Stephanuskirche aufgeführt.

Fast elf Monate Probenzeit lagen da hinter den insgesamt 190 Musizierenden, die an den Aufführungen mitwirkten. „So ein großes sinfonisches Werk auf die Beine zu stellen, das war auch für uns in dieser Dimension neu“, blickt Markus Maczewski zurück, der beide Chöre leitet. „Es war toll zu sehen, wie sich fast 200 Leute so sehr in dieses Riesenprojekt reingekniet haben, mit der Freude gemeinsam zu musizieren.“

GROSSES ENGAGEMENT IM CHOR

Viele helfende Hände aus beiden Chören und Orchester sorgten gemeinsam für das organisatorische und musikalische Gelingen. Bereits im Verlauf des Jahres wurde der TAO-Chor immer wieder von Sopranistin Julia Hagenmüller unterstützt, die gemeinsam mit dem Bariton Rolf A. Scheider als Solisten bei beiden Konzerten brillierte. Als Stimmbildnerin sorgte Hagenmüller für eine kontinuierliche Arbeit am Klangkörper und schaffte es, den Chorsängerinnen und -sängern zu mehr Leichtigkeit in den Höhen und Ausdruck zu verhelfen.

Mehrere gemeinsame Proben und im Oktober dann ein gemeinsames Probenwochenende mit den Heinrich-Heine-Symphonikern unter der Leitung von Dirigent Federico Ferrari brachten weitere Entwicklungsschübe.

Chöre und Orchester fanden so Stück für Stück

zu einem gemeinsamen Klang.

Chorleiter Markus Maczewski war immer wieder auch die inhaltliche Auseinandersetzung der Sängerinnen und Sänger mit dem Werk wichtig. Das Requiem von Johannes Brahms richtet sich nicht an die Verstorbenen, sondern an die Hinterbliebenen, die Leidtragenden. Verschiedene Facetten von Verlust, Trauer und Hoffnung kommen zu einem innigen Ausdruck, den die Musizierenden selbst spüren und für die Zuhörenden spürbar machen. „Es ist ein ganz gewaltiges Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig Anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt wunderbar, erschütternd und besänftigend“ - diese Worte fand Clara Schumann für das undogmatische, den Menschen zugewandte Werk des Agnostikers Brahms..

„WUNDERBAR“

Die Arbeit und Hingabe der Musizierenden wurden auch vom Düsseldorfer Publikum geschätzt. Was gibt es für ein schöneres Kompliment, als andächtige Stille zwischen den Sätzen und wenn Sekunden nach dem Schlussakkord ein ergriffenes „Wunderbar!“ aus dem Zuschauerraum erklingt.



Requiem-Konzert am 18. November 2023 in der Johanneskirche

„Das Requiem hat uns als Chorsängerinnen und -sänger wirklich gefordert - allein Größe und Umfang des Stücks, aber auch musikalisch. Ich glaube, wir sind daran gewachsen und haben uns als Chor im letzten Jahr stark weiterentwickelt“, so Ulrike Schumann, erste Vorsitzende des TAO-Chors.

Doch nicht nur künstlerisch ist der Chor gewachsen. Brahms' Requiem sorgte auch für einen merklichen Mitgliederzustrom. Inzwischen hat der Chor mit über 70 Mitgliedern eine beachtliche Größe erreicht. Für Frauenstimmen gibt es daher sogar einen Aufnahmestopp. Neue männliche Mitsänger sind weiterhin herzlich willkommen, vor allem im Tenor.

MUSIKALISCHE REISEN ZU SEHNSUCHTSORTEN

In diesem Jahr steht John Høybyes Vertonung von Hans Christian Andersens Märchen „Die kleine Meerjungfrau“ auf dem Programm. Das Stück wurde erst 2005 im dänischen Randers uraufgeführt und bringt den Märchenklassiker mit gemischtem Chor, Sopran, Erzählstimme und Streichern auf die Bühne. Stilistisch bewegt sich Høybyes Stück zwischen klassischer Chormusik und Jazz.

„Nach der Aufführung eines großen sinfonischen Werks, dem Requiem von Johannes Brahms im vergangenen November, starten wir nun mit etwas Leichterem ins neue Jahr. Obwohl es auch bei der kleinen Meerjungfrau um Themen wie Vergänglichkeit und der Frage nach einem Leben nach dem Tod geht“, sagt Chorleiter Markus Maczewski.

Auf die Inszenierung darf man gespannt sein: Die Regie übernimmt Puppenspielerin Evelyn Arndt, die die kleine Meerjungfrau mit ihrer Spielfreude zum Leben erweckt. Die Erzählstimme übernimmt Sprecherin Anja Scheuermann, als Solistin konnte die Düsseldorfer Sopranistin Julia Hagenmüller verpflichtet werden.

Zu hören gibt es das Märchenkonzert am 8. Juni im Stephanushaus in Düsseldorf-Wersten. Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren sind gleichermaßen eingeladen dabei zu sein.

Für die zweite Jahreshälfte hat sich der Chor mit Edward Elgars „From the Bavarian Highlands“ eine Wiederaufnahme vorgenommen. In den sechs Chorstücken von 1895 vertonte Elgar, beeindruckt von oberbayerischen Volksweisen und Tänzen, die Eindrücke einer herbstlichen Urlaubsreise nach Garmisch. Seine Frau Alice verfasste die Texte zur Musik, die auf ihren Übersetzungen von Volksliedern beruhen.

„From the Bavarian Highlands“ führt der Chor zusammen mit Stücken aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ am 29. September in Düsseldorf auf. Zwei Wochen später brechen die Sängerinnen und Sänger mit diesem Programm zu einer Chorfahrt nach Flandern und einem Konzert in Gent auf.

Und wer jetzt Lust bekommen hat, bei diesen spannenden Musikstücken mitzusingen: Der TAO-Chor sucht dringend noch Männerstimmen, vor allem im Tenor. Die Proben finden immer donnerstags ab 19.45 Uhr im Stephanushaus in Düsseldorf-Wersten statt. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, nach Anmeldung unverbindlich an einigen Schnupperproben teilzunehmen.

Alle Infos unter www.tao-chor.de //

MADRIGALCHOR MILLRATH

Ein Herbst voller Ereignisse

Die zweite Jahreshälfte 2023 war für den Madrigalchor Millrath voller schöner Erlebnisse und Überraschungen. Aber ein einschneidendes Ereignis wird den Sängerinnen und Sängern für immer im Gedächtnis bleiben. Ein Bericht von Cornelia Thomas:

Mitte Oktober startete der Chor zu einer Konzertreise in den Harz. Auf der Hinfahrt machte die Reisegruppe Station in Seesen um die Steinway-Ausstellung im Stadtmuseum zu besuchen. Kaum zu glauben, dass in dieser Idylle die Weltkarriere der berühmten Konzertflügel seinen Anfang nahm. Unser Chorleiter durfte sogar auf einem historischen Instrument von 1864 spielen.

Stadtführungen in Wernigerode und Quedlinburg gehören unbedingt zum Pflichtprogramm einer Harzreise. Absoluter touristischer Höhepunkt war jedoch die Fahrt mit der Schmalspurbahn auf den Brocken. Bei Nebel und Windgeschwindigkeiten von über 80 Kilometern schnaupte die Dampflok tapfer auf den höchsten Berg Norddeutschlands.

Aber was wäre eine Chorreise ohne Konzertauftritte? Die ehrwürdige Klosterkirche Ilsenburg aus dem 12. Jahrhundert bot den passenden Rahmen für ein stimmungsvolles Konzert. In kleiner, aber effektiver Besetzung erfreute der Madrigalchor Millrath die Zuhörerschaft mit einem Querschnitt seines Repertoires. Damit nicht genug. Auf der Heimfahrt konnten die Sängerinnen und Sänger einen Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Stabkirche in Goslar musikalisch gestalten. Dieser berühmte Holzbau wurde im frühen 20. Jahrhundert den norwegischen Stabkirchen nachempfunden und begeisterte durch eine ganz eigene Atmosphäre.



Madrigalchor Millrath

Am 9. Dezember 2023 hatte der Madrigalchor zum Weihnachtskonzert in die Neanderkirche in Erkrath-Hochdahl eingeladen. Die Sängerinnen und Sänger waren gut vorbereitet. Noch bevor ein Ton gesungen werden konnte, wurde in der gut gefüllten Kirche der Ruf nach einem Arzt laut. Was war geschehen? Ein Zuhörer hatte offenbar einen Herzinfarkt erlitten. Blitzschnell eilten eine Chorsängerin und noch weitere Helfer zu dem Patienten und begannen mit der Herzdruckmassage. Der Mann musste von den Rettungskräften vor Ort wiederbelebt werden, um für die Weiterbehandlung in ein Krankenhaus transportiert werden zu können. Die Kirche musste geräumt werden, und an ein Konzert war nicht mehr zu denken, so tief saß der Schock bei allen Beteiligten. Aber zum Glück nahm der Zwischenfall ein gutes Ende. Der Patient erholte sich sehr schnell und konnte das Krankenhaus nach wenigen Tagen verlassen. Ein wenig blass saß er mit seiner Ehefrau vier Wochen später bei unserem nachgeholtten Konzert im Publikum und wurde als Ehrengast mit herzlichem Applaus begrüßt. So veranstaltete der Madrigalchor Millrath zusammen mit dem Blockflötenensemble „Hast du Töne“ erst am Dreikönigstag sein verspätetes Weihnachtskonzert mit dem vorgesehenen Programm. Schließlich ist der 6. Januar der letzte Tag in der Weihnachtszeit, was sich viele Zuhörer auch gesagt haben müssen. Es wurden nämlich noch an der Abendkasse Karten verkauft, und die Kirche war sehr gut besucht. //

MISS HARMONY

Es begann als Experiment

Zum 25-jährigen Bestehen des Frauen-Barbershop-Chores MissHarmony aus Erkrath lesen Sie einen Bericht von Christel Juchniewicz:

Barbershop? Was ist das? Das fragte man sich in Düsseldorf offensichtlich, als in den 1990er-Jahren der Thames Valley Chorus, ein Barbershop-Chor aus der Partnerstadt Reading, im Rahmen des Kulturaustauschs den Wunsch äußerte, für ein Konzert nach Düsseldorf zu kommen. Vielleicht gab es Berührungspunkte, vielleicht wusste man nicht, wie man die über fünfzig Sängerinnen und Sänger unterbringen sollte, es meldete sich kein Düsseldorfer Veranstalter.

Die ev. Kirchengemeinden Urdenbach und Monheim-Baumberg sprangen ein. Chorleiterin Gabi Ibe-Beer meldete sich freiwillig für die Organisation und sorgte für Auftritte und Unterbringung. Der Funke sprang sofort über. Der Sound der vierstimmigen „close harmonies“ und die Bühnenpräsenz des Chors waren überwältigend und Gabi Ibe-Beer wusste sofort: „Das möchte ich machen“. Sie gründete anschließend ihr erstes Barbershop-Quartett und nahm keine zwei Jahre später erstmals an einer Barbershop-Convention in England teil.

Sie erinnert sich: „Noch bevor ich nach der Convention in Heathrow das Flugzeug zurück nach Düsseldorf bestieg, stand für mich fest: Ich gründe einen Barbershop-Chor.“ Aber wie findet man interessierte Sängerinnen für einen Gesangsstil, den niemand kennt? Schließlich gab es noch kein YouTube. Gabi Ibe-Beer überzeugte kurzerhand den Chor der Musikschule Erkrath, den sie damals leitete, das Wagnis einzugehen. Gemeinsam wollte man sich ein Jahr Zeit nehmen

für das Experiment „Barbershop-Chor“ und danach Bilanz ziehen.

Es war eine überschaubare Gruppe mit weniger als zehn Sängerinnen, die 1999 startete. Sie wurden in die vier Barbershop-Stimmlagen Lead, Tenor, Baritone und Bass eingeteilt, man probte ab sofort im Barbershop-Stil arrangierte Stücke und trat unter dem Namen MissHarmony erstmals im Jahr 2000 öffentlich auf. Im ersten Programm befanden sich Klassiker wie „Heart Of My Heart“, „Sentimental Journey“, „When I’m Sixty-Four“ oder „Yesterday“.



Barbershop-Chor MissHarmony

Barbershop ist aber nicht nur vierstimmiger A-cappella-Gesang, auch die Bühnenpräsentation spielt eine wichtige Rolle. Dazu gehören Kostüme, Makeup, Mimik, Gestik und vor allem Choreografie, je nach Song mal mehr, mal weniger. Man orientierte sich dabei an den strengen Regeln der internationalen Barbershop-Verbände. Das ehrgeizige Konzept ging auf. Ende 2003 war der Chor auf 23 Sängerinnen angewachsen und MissHarmony trat dem deutschen Verband „BinG! - Barbershop in Germany“ bei. Die noch kleine Barbershop-Szene in Deutschland begann, sich zu vernetzen, es fanden regelmäßig Wettbewerbe statt, an denen MissHarmony sich beteiligte. Außerdem profitierten die Sängerinnen von den professionellen Weiterbildungsangeboten, z.B. von den Coachingtouren amerikani-

scher Barbershop-Coaches und vom jährlich stattfindenden Harmony-College, zu dem sich die deutsche Barbershop-Community trifft.

2004 gründete sich der erste Düsseldorfer Männer-Barbershop-Chor „Düsssharmonie“, mit dem MissHarmony bis heute einen freundschaftlichen Austausch pflegt.

Im Jahr 2011 übernahm Martin Falke die Leitung von MissHarmony und begleitete den Chor bis ins Corona-Jahr 2020. Was für einige Chöre das „Aus“ bedeutete, ließ die Mitglieder von MissHarmony zu Hochform auflaufen. Dem Engagement aller ist es zu verdanken, dass der Chor während der Corona-Zeit einen Mitgliederzuwachs verzeichnen konnte. Freiluftproben, Online-Proben und -kurse und viel Social Media und PR haben den Chor zusammengehalten und ins Gespräch gebracht. Ein großer Dank dafür gebührt Petra Schendekehl, die während dieser Zeit unermüdlich Orte für Proben gesucht hat und für die fehlende Chorleitung eingesprungen ist.

Seit Ende 2020 dirigiert nun Jeonghye Jeon die Sängerinnen von MissHarmony. Der Chor zählt mittlerweile 34 aktive Sängerinnen, sie kommen aus der gesamten Umgebung, der Erkrather Probenraum platzt aus allen Nähten. Im April haben die Sängerinnen wieder ihr Können beim Barbershop-Festival in Dortmund unter Beweis gestellt und für September ist ein Jubiläumskonzert im Palais Wittgenstein geplant.

Die Frage, wie das Experiment „Barbershop-Chor“ aus dem Jahr 1999 ausgegangen ist, erübrigt sich also. Der Chor ist lebendiger denn je und wird weit über Erkrath hinaus öffentlich wahrgenommen. Und einige der Sängerinnen aus der Gründungszeit sind bis heute dabei. //

HOCHDAHLER CHÖRE**Musikalische
Glanzpunkte**

Über die zurückliegenden Konzerte des Frauenchores Hochdahl 1942 und dessen Chorfahrt lesen Sie einen Bericht von Claudia Nöcker:

Am 10. Dezember 2023 war der Frauenchor Hochdahl wieder zu Gast beim 67. Weihnachtskonzert des Essener Polizeichores im Saalbau. Seit 2016 gestaltet unser Frauenchor diese besonderen Konzerte mit großer Vorfreude und Hingabe mit. Unter der neuen musikalischen Leitung von Chordirektorin Simone Bönschen haben wir uns intensiv auf dieses stimmungsvolle Ereignis vorbereitet.

Stephan Peller, der zum letzten Mal die künstlerische Gesamtleitung innehatte, verabschiedete sich mit einem beeindruckenden Programm, das die Herzen des Publikums berührte. Das Motto „Frieden sei der Welt beschieden“ durchzog das Konzert und schenkte uns allen eine Atmosphäre der Weihnachtsfreude und Hoffnung. Die klassische Musikliteratur wurde in diesem Jahr durch die Gruppe Piray mit südamerikanischen Klängen bereichert, während die meisterhafte Darbietung von La Réjouissance aus Händels Feuerwerksmusik und der „Petersburger Schlittenfahrt“ durch die Bergischen Symphoniker den Auftakt bildete.

Absolut bemerkenswert waren die Aufführungen von Joseph Haydns „Die Himmel erzählen“, bei denen Sopranistin Anna Sophia Theil, Tenor Holger Marks, Bariton Prof. Thomas Laske, der Gemischte Chor und das Orchester gemeinsam wundervoll harmonierten. Dazu entlockte Professor Jürgen Kursawa der großen Orgel himmlische Töne. Holger Marks schuf dann mit „Hallelujah“ von Cohen einen aufregenden Kontrast. Krönender Abschluss war für die Chöre wieder das Halleluja von

Händel, bevor jeweils rund 2000 Gäste und alle Mitwirkenden gemeinsam „O du fröhliche“ anstimmten.

Es war erneut ein zauberhaftes Ereignis voller musikalischer Glanzpunkte, und wir freuen uns schon auf das 68. Weihnachtskonzert am 15. Dezember 2024 und auf die Fortsetzung unserer freundschaftlichen Verbindung mit dem Essener Polizeichor.

**TRADITIONELLER
NEUJAHRSEMPFANG IM
LOKSCHUPPEN**

Unter der Leitung von Simone Bönschen erlebten die Anwesenden eine einzigartige Fusion der Klänge, als der Frauenchor Hochdahl 1942 und der Hochdahl Männergesangsverein 1909 erstmals gemeinsam unter ihrer Leitung den musikalischen Rahmen dieser festlichen Veranstaltung gestalteten. Diese neue Zusammenarbeit verspricht nicht nur ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte, sondern stärkt auch die Bindung innerhalb der Chorgemeinschaft.



Simone Bönschen

die Gäste mit herzlichen Worten begrüßte.

Der musikalische Auftakt des Tages war geprägt von der einfühlsamen Darbietung des Liedes „Über sie-



Frauenchor Hochdahl 1942

ben Brücken musst du gehen“ durch den Männerchor in Zusammenarbeit mit dem Männergesangsverein Alemania aus Wuppertal-Vohwinkel. Unter dem Dirigat von Simone Bönschen und der Klavierbegleitung von Sukyeon Kim wurde das Publikum auf eine fesselnde musikalische Reise mitgenommen.

Ein Höhepunkt des Empfangs waren zweifellos die bewegenden Ehrungen langjähriger Mitglieder, die mit ihrer unermüdlichen Hingabe und ihrem unvergleichlichen Engagement die Entwicklung und den Zusammenhalt der Chorgemeinschaft maßgeblich geprägt haben. Die Würdigung von Mitgliedern wie Manfred Frinke und Rudolf Schlechter, die für ihre beeindruckenden 60- bzw. 65-jährigen Mitgliedschaften ausgezeichnet wurden, berührte alle Anwesenden zutiefst. Für 10 Jahre Zugehörigkeit wurde Julia Schrumpf, Adriane Momburg und Rosemarie Scheffler gratuliert. Erika Petri freute sich über ihre Ehrung für ihre langjährige Mitgliedschaft von 50 Jahren.

Die Männerchöre gesellten sich wieder zu den Damen, und gemeinsam begeisterten sie das Publikum mit Zugaben, der Volksweise „Der Bajazzo“ und dem traditionellen Stück „Aus der Traube“. Die finale Zugabe wurde von unserem langjährigen Vizedirigenten Herbert Frischen, der sichtlich bewegt war, geleitet. Bedauerlicherweise verlässt Herbert den

Chor aus gesundheitlichen Gründen. Seit 1955 war er ein aktives Mitglied und ein leidenschaftlicher Sänger im Hochdahl Männergesangsverein.

Die emotional berührende Solodarbietung „The Rose“ von Amanda McBroom, präsentiert von Chorleiterin Simone Bönschen, rundeten das Programm ab und hinterließen einen nachhaltigen Eindruck von ihrem Talent.

Mit fröhlichem Gelächter, angelegten Gesprächen und spontan angestimmten Liedern klang der erfolgreiche musikalische Vormittag aus. Die Hochdahl Chöre blicken voller Vorfreude auf ein harmonisches und erfolgreiches neues Jahr, das von gemeinschaftlicher Freude und musikalischer Inspiration geprägt sein wird.

CHORFESTIVAL AUF MALLORCA

Im März hat der Frauenchor Hochdahl dann eine Konzertreise nach Mallorca unternommen. Mit 27 Sängerinnen traten wir im Rahmen des 8. Chorfestival in Peguera auf und gehörten zu den insgesamt 700 Stimmen aus zwölf Chören und zwei Vokalensembles aus Deutschland und Österreich.

Unter der Leitung von Simone Bönschen präsentierten wir beim Konzert im Auditorium die Stücke „Ich wollte nie erwachsen sein“, „Wunder gibt es immer wieder“, „Your Song“, „You raise me up“ und „Proud Mary“. Stimmungsvoller Höhepunkt des Festivals war der mallorquinische Abend auf der Finca Possessió Binicomprat mit allen Beteiligten. //



Frauenchor Hochdahl 1942 mit seiner Chorleiterin im März 2024 auf Mallorca



CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF

Can You Hear The Angels

Am 16. Dezember 2023 hat Chorrage der Polizei Düsseldorf e.V. zu seinem traditionellen Adventskonzert in den Festsaal der Rudolf-Steiner-Schule Düsseldorf eingeladen. Ein Bericht von Annette Nießen:

Das Konzert im Advent ist ein jährlich wiederkehrendes Ereignis. Chorrage der Polizei Düsseldorf e.V. begrüßt seine Gäste, um sie für etwa zwei Stunden mit weihnachtlicher Musik aus dem Alltag zu entführen und auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Für Chorrage beginnt diese „Entführung“ immer schon in den Sommermonaten. Mit großer Spannung wird die Liederauswahl erwartet und bei manchmal noch 30 Grad Außentemperatur die ersten Töne und Melodien geprobt.

Über drei bis vier Monate Probenarbeit bringt der Chor sich dann schon mal selbst in weihnachtliche Stimmung und übt mit viel Geduld die einzelnen Stücke. Im Konzert gilt es dann, die Lieder größtenteils auswendig und in gewohnter Stärke zu präsentieren, um auch das Publikum mitzureißen und zu begeistern.

Sollte am Anfang – wie fast immer – ein wenig Nervosität dabei gewesen sein, so verflog diese sofort, fühlten wir uns mit „Santa Claus is comin’ to town“ doch ziemlich sicher, begleitet wie immer von den Chorrage All-Stars.

Mit „Heaven Ev’rywhere“ ging es im zweiten Teil für Chorrage los. Ein nachdenklich stimmendes Lied, kommt es doch auf die immateriellen Dinge im Leben an, die wirklich wichtig sind.

Wir steuerten auf unser aller Lieblingslied „Lass jetzt los“ aus „Die Eiskönigin – Völlig unverfroren“ zu. Ein Lied, das wir intensiv und mit viel Herzblut erarbeitet hatten und mit dem wir das Publikum begeistern wollten. Am Ende des Liedes wussten wir: Das Proben hat sich gelohnt, unsere Gäste wurden von der Stimmung des Liedes mitgerissen und honorierten unsere Leistung mit großem Applaus.

Wie immer stand Chorrage nicht alleine auf der Bühne. Das Ensemble DIN A5, fünf (beziehungsweise vier) A-cappella-Sänger*innen, die mit ihren Stimmen einen ganzen Saal für sich gewinnen können. Diese Er-

wartungshaltung hat DIN A5 erfüllt, besonders mit „Ein Stern“, ursprünglich ein Lied von DJ Ötzi und Oli P. Das Vokalensemble DIN A5 hat seine eigene Version komponiert, das Publikum war begeistert.

Für die besinnliche Komponente sorgte die Oboistin Viola Wertgé-Löhr. Mit geschlossenen Augen konnte man sich zurücklehnen und den sanften Klängen der Oboe lauschen. Es war ein schöner Gegensatz zum gesungenen Wort und viel zu schnell vorbei. Viola Wertgé-Löhr spielte Stücke aus der Klassik, die vielleicht nicht jeder kannte, aber „Think of me“ (Denk an mich) aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ hatte bestimmt jeder schon einmal gehört.



Nicht zu vergessen: Chorrage der Polizei Düsseldorf e.V. spendet immer einen Teil des Eintrittspreises. Das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf wurde beim diesjährigen Adventskonzert mit einem Spendenanteil bedacht.



Am 24. Mai 2024 fand dann unter großem Anklang das Frühjahrskonzert mit dem Titel „You're the Voice“ in der Rudolf-Steiner-Schule statt – mit dem Gast-Ensemble „Fräulein Swing“.

Für das diesjährige Weihnachtskonzert am 14. Dezember 2024 sucht der Chor aktuell noch Männerstimmen (U50). Weitere Infos unter: www.chorrage-duesseldorf.de

SOULVILLE JAZZ SINGERS

Performing Pink Floyd

Mitte Februar 2024 hat an drei Abenden ein beeindruckendes Symphonic Rock Concert im Goethe-Gymnasium Düsseldorf stattgefunden. Mit dabei waren auch die Souville Jazz Singers. Ein Bericht von Heidi Hoffmann:

Vom 15. bis 17. Februar 2024 konnte man in Düsseldorf ein Konzert der ganz besonderen Art erleben: PERFORMING PINK FLOYD, eine Hommage an eine der einflussreichsten Bands der Rock-Geschichte: Pink Floyd. Alle drei Aufführungstermine in der Aula des Goethe-Gymnasiums waren schnell ausverkauft und das Publikum war total begeistert.

Der opulente Sound einer erstklassigen Rockband – Wolf Schmelter (Vocals, Gitarre), Paddy Boy Zimmermann (Gitarre), Rupi Schwarzburger (Bass), Peter Kegler (Drums), Mathias Brede (Keyboards) und Bernd Winterschladen (Saxofon) – zusammen mit dem Symphonie-Orchester und dem Unterstufen-Chor am Goethe-Gymnasium unter Leitung von Caroline Piffka sowie den Souville Jazz Singers unter Leitung von Barbara Beckmann führte zu einem einzigartigen Konzerterlebnis. Eine imponierende Sound-, Movie- und Pyrotechnik machten das Symphonic Rock Concert gleichzeitig zu einem großartigen audiovisuellen Erlebnis.

Das Setup begann mit Songs aus „The Wall“ (u. a. mit dem Song „Another Brick in the Wall“) und ging dann in der Geschichte zurück über „Time“ und „Shine On You Crazy Diamond“ bis hin zum knapp halbstündigen Werk „Atom Heart Mother“ aus dem Jahr 1971.

Neben einem Konzerterlebnis der Extraklasse war dieses Projekt vor allem auch ein hervorragendes Schulprojekt. Besonders hervorzuheben ist die gute Idee, Laienmusiker*innen, einen Kinderchor, einen Jazzchor und erfahrene Rockmusik-Profis, unterstützt von professionellen Tontechnikern, zusammenzubringen und ein gemeinsames Musikprojekt zu realisieren. Dafür verdienen die beiden Initiatoren dieses zweijährigen Mega-Schulprojekts – Musiker Wolfgang Schmelter und Caroline Piffka, Musiklehrerin am Goethe-Gymnasium – Respekt und einen besonderen Dank.

Dank auch an unsere Chorleiterin Barbara Beckmann, die immer sehr offen für solche ungewöhnlichen Formate, Projekte und auch für die Zusammenarbeit verschiedenster Genres ist. Sie kann den Chor immer dafür begeistern und setzt sich extrem dafür ein, dass auch alles klappt und swingt.

Für mich als Mitsängerin bei den Souville Jazz Singers war es ein ganz tolles Erlebnis, bei einem so phantastischen generationenübergreifenden Projekt mit über 100 Mitwirkenden dabei gewesen sein zu können. Das allererste Mal stand ich mit einer professionellen – und dazu noch superguten – Rockband auf der Bühne. Das war großartig!



PERFORMING PINK FLOYD – Ganz im Stil der britischen Kult-Rockband wartete das Symphonic Rock Concert im Goethe-Gymnasium mit viel Licht- und Pyrotechnik sowie einer runden Video-Leinwand auf.

STADTRUNDGANG ZUR MUSIKGESCHICHTE

Von Jacobe bis Campino

Rolf Dahlmann nimmt Sie mit auf einen Bummel durch die Düsseldorfer Musikgeschichte. Er ist Mitglied der Geschichtswerkstatt Düsseldorf und hat einen Stadtrundgang zu musikgeschichtlichen Themen zusammengestellt.

Dem einen oder anderen Neudüsseldorfer ist es schon passiert: Er oder sie will zu einem Konzert in der Tonhalle, fährt mit der Rheinbahn zur „Tonhallen-Straße“ und steht plötzlich vor Karstadt und erkennt: Keine Konzerthalle weit und breit! Mit einem Taxi klappt's dann vielleicht noch rechtzeitig zum Konzertbeginn am Rheinufer.

Vor 200 Jahren wäre er dort ganz richtig gewesen – denn Anfang des 19. Jahrhunderts entstand am Flinger Steinweg (ab 1851 Schadowstraße) das Zentrum der bürgerlichen Musikkultur. Aus „Jansens Garten“ entwickelte sich über den „Geisslerschen Saal“ die „Tonhalle“, mehrfach erweitert und neugebaut, bis sie Pfingsten 1943 weitgehend zerstört wurde. 1818 fand hier unter August Burgmüller das erste Niederrheinische Musikfest statt und im gleichen Jahr wurde hier auch der spätere Musikverein Düsseldorf gegründet. Mendelssohn, Schumann, Liszt, Hiller und viele andere mehr dirigierten hier.

Aufmerksamen Beobachtern fällt links neben dem Karstadt-Haupteingang ein Relief auf, das auf den Untergang der „alten“ Tonhalle verweist: Eine Lyra in Flammen.



Gedenkrelief einer Lyra mit Flammen von Willi Hoselmann (um 1952) am Karstadt-Bau an der Tonhallenstraße.

Wenige Häuser weiter wohnte in den 30er-Jahren des 19. Jahrhunderts der Akademiedirektor Wilhelm von Schadow, und in diesem Haus mietete auch ein junger Dirigent und Komponist aus Berlin einige schöne Zimmer: Felix Mendelssohn Bartholdy. Hier skizzierte er während seiner Zeit als Generalmusikdirektor das Paulus-Oratorium, und wenige Jahre später dirigierte er schräg gegenüber in der damals noch hölzernen Tonhalle die umjubelte Uraufführung.

Ebenfalls auf der Schadowstraße, Ecke Bleichstraße befand sich Anfang des 20. Jahrhunderts eines der wichtigsten kammermusikalischen Zentren des Rheinlands mit dem Kleinen und Großen Ibach-Saal, 1910 von Constans Heinersdorff errichtet.

Diese und viele andere interessante Orte und Begebenheiten stellt Rolf Dahlmann auf einem Bummel durch die Düsseldorfer Musikgeschichte vor.

Zeitgeschichtlicher Beginn ist dabei die Hochzeit von Jacobe von Baden. Ihr Schwiegervater, Wilhelm der Reiche, ließ anlässlich der Vermählung seines leider schwachsinnigen Sohnes im Jahre 1585 nicht nur das wohl aufwändigste Fest jener Zeit ausrichten, sondern er beauftragte auch einen Kölner (!) Künstler, alle wesentlichen Ereignisse in Radierungen und Kupferstichen festzuhalten. Und auf einem der Blätter ist deutlich eine Gruppe von Hofmusikanten zu sehen. Welche Musik sie damals gespielt haben, ist leider nicht überliefert.

Zwei noch etwas ältere Musikantinnen sind übrigens in der Lambertuskirche zu bewundern: Auf einem Marienbild sehen wir zwei musizierende Engel, der Rechte mit einer Harfe, der Linke mit einem Portativ, einem kleinen tragbaren „Örgelchen“. Das Ge-



Rolf Dahlmann ist Mitglied der Geschichtswerkstatt Düsseldorf, bei den Düsseldorfer Greetern aktiv und wegen seiner Führungen auf Düsseldorfer Friedhöfen auch als „Gruften-Rolf“ bekannt. Musikalisch engagiert er sich unter der Leitung von Maria Carreras als Bass im A-cappella-Chor Cantamos.

mälde aus der Kölner Schule stammt aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

So richtig Fahrt nahm die höfische Musik dann in der Regierungszeit von Jan Wellem an der Wende zum 18. Jahrhundert auf. Er wollte seiner Gemahlin Anna Maria Luisa de Medici auch musikalisch etwas bieten. Und so beauftragten die Beiden den Bau eines ersten Opernhauses, das in der minimalen Bauzeit von nur vier Monaten fertiggestellt wurde. Hier fanden über rund zwei Jahrzehnte hin fast jedes Jahr zur Karnevalszeit Operaufführungen statt. Das Orchester bestand schon aus rund 60 Musikern und zwei Mal war Händel auf Durchreise bei dem musikalischen Kurfürstenpaar zu Gast.

Auch wenn mit dem Tode Jan Wellems in Düsseldorf nach 1716 fast alle Lichter ausgingen, sein Nach-Nachfolger Karl Theodor, der zwar nie in Düsseldorf lebte, aber immerhin für die Schlösser Jägerhof und Benrath verantwortlich zeichnete, ließ an der Stelle der Werkstatt des Bildhauers Grupello am Marktplatz ein neues Theater errichten. Hier hatte über 140 Jahre Schauspiel und Musiktheater ihre Bühne.

Nach einem Umbau und gründlicher Renovierung betrieb dort auch Karl Immermann seine „Musterbühne“, zu der Mendelssohn eine Reihe von Schauspielmusiken komponierte. Leider musste der Immermannsche Theaterbetrieb nach wenigen Jahren Konkurs anmelden.

Da dieses Theater für das Publikum der stetig wachsenden Stadt nicht ausreichte, wurde 1873 der Grundstein für einen Neubau an der Allee-Straße (heute Heinrich-Heine-Allee) gelegt, der schon zwei Jahre später mit Schauspiel und Oper eröffnet werden konnte. In seinen Grundmauern derzeit knapp 150 Jahre alt, ist das Haus arg in die Jahre gekommen und wird bald einer noch nicht genau definierten „Oper für Alle“ weichen müssen.

Die Geschichte des Antisemitismus in der Musik manifestiert sich nicht nur aus der Verdrängung der Mendelssohns'schen Kompositionen aus dem Konzertleben ab 1933, sondern auch in der Entfernung (und späteren Einschmelzung) der 1901 am Opernhaus aufgestellten Mendelssohn-Statue. Erst vor gut 10 Jahren konnte ein Nachguss realisiert werden.



Das neue, im September 2012 aufgestellte Denkmal zum Gedenken an den Düsseldorfer Musikdirektor Felix Mendelssohn Bartholdy steht an der Südseite des Hofgartens neben dem Opernhaus.

Ein guter Freund von Mendelssohn war Norbert Burgmüller, ein Sohn von August Burgmüller und Therese von Zandt. Deren Beziehungsgeschichte bringt die Zuhörer heute noch zum Schmunzeln, während Norbert Burgmüller, ein großer Vertreter der Romantik, schon im frühen Alter von nur 26 Jahren starb und sein Werk nicht wirklich entwickeln konnte.

Rund zwei Jahrzehnte später, 1850, kamen die Schumanns nach Düsseldorf. Während ihnen der Breidenbacher Hof zu teuer und eine Wohnung an der Herzogstraße zu laut waren, fanden Robert und Clara Schumanns mit damals sieben Kindern in der Bilker Straße 15 nach mehreren Umzügen 1852 endlich das passende Zuhause. Während seiner Zeit in Düsseldorf schuf Robert Schumann unter anderem das Violoncellokonzert und die 3. Symphonie, die „Rheinische“. 1853 klopfte ein junger Hamburger Musiker hier erstmals an die Haustür. Es war der Beginn einer tiefen Freundschaft zwischen Johannes Brahms und den Schumanns. Ende November 2023 wurde im letzten gemeinsamen Schumann-Wohnhaus das Schumann-Museum eröffnet.

Auf dem Weg durch die Musikgeschichte gibt es ab und an auch einen Zeitsprung.

Direkt neben dem „Uerige“ eröffnete 1967 die gebürtige Holländerin Lous Dassen die Praxis ihres „Dr. Jazz“, 40 Jahre eine der besten Plätze für flotten Jazz. Ab 1992 ging's dann in der Flingerstraße, im Keller des ehemaligen Volkshauses, noch einige Jahre weiter.

„Dr. Jazz“, „Em Pözke“ und das „Downtown“ be-

gründeten Düsseldorfs Ruf als Jazz-City. Ab 1993 gab es bis in dieses Jahr hinein die jährliche Jazz Rally, mit 250.000 Besuchern das mit Abstand meistbesuchte Jazzfestival Deutschlands.

Gerade zu einem musealen Kunstwerk im wiedereröffneten Kunstpalast erhoben: Die Inneneinrichtung einer der ersten Diskos in Düsseldorf, des „Creamcheese“. Es galt als Gesamtkunstwerk, wurde von Künstlern wie Mack, Uecker, Spoerri, Kriwet und anderen ausgestattet und 1967 an der Neubrückstraße eröffnet. Unter der Leitung des Gastronomenpaars Achim und Bim Reinert war es Bühne, Musikclub und Kneipe zugleich. Hier fanden auch erste Auftritte von Kraftwerk statt, einer Band, die sich in der Folge zu einer der einflussreichsten Musikgruppen aller Zeiten entwickelte und 2021 als erste deutsche Band in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen wurde.



Die Creamcheese-Bar mit ihrem Original-Interieur ist im Kunstpalast wiedereröffnet worden.

Etwas weiter auf der Ratinger Straße der legendäre Ratinger Hof, ehemals eine plüschige Hippiekneipe, die zum Treffpunkt der Düsseldorfer Punkszene wurde. Im Keller Probenräume, im grell ausgeleuchteten Lokal eine Mini-Bühne, auf der viele Bands, darunter auch Andreas Frege alias Campino und die Toten Hosen auftraten. Darüber hinaus war der Ratinger Hof auch Treffpunkt vieler damals noch weniger bekannter Künstler*innen der Akademie.

Auf Musik aus der Gegenwart macht Rolf Dahlmann schließlich am U-Bahnhof „Heinrich-Heine-Allee“ der Wehrhahn-Linie aufmerksam: Hier betreut der Klangkünstler Ralf Brög eine dreiteilige Installation, die mit wechselnder Musik, Sprache und Geräuschen bespielt wird. //

Führungen in der Regel monatlich, Gruppentermine nach Absprache.
Dauer: ca. 2 Stunden
Auch als Vortrag/Präsentation.
Kontakt und weitere Infos:
rolfm.dahlmann@web.de

JAZZ- UND POPCHOR MEERBUSCH

Wie wir unseren Vorsitzenden loswurden

Ein Denkanstoß zur Organisation der Vorstandsarbeit im Chor. Ein Bericht von Ulrich Mahn:

Die meisten Chöre haben es schon gemerkt: Es wird nicht leichter, Menschen zu finden, die bereit sind, sich eine Zeit lang an den Chor zu binden und Verantwortung zu übernehmen. Bei den als Verein organisierten Chören kommt dann regelmäßig bei der Vorstandswahl die Stunde der Wahrheit.

Im Jazz- und Popchor Meerbusch war es vor zwei Jahren so weit: Für den Vereinsvorsitz und die Protokollführung fanden sich trotz längerer Suche keine Kandidaten. Da der Vorsitz als Einziger vertretungsberechtigt war, bedeutete das für den ganzen Chor eine kritische Situation. An dem Abend wurde im Chor viel diskutiert. Letztlich führten die bisherigen Amtsträger ihr Amt kommissarisch weiter. Im Chor atmete man erleichtert auf und widmete sich wieder der Probenarbeit.

MEHR FLEXIBILITÄT

Für den Vorstand war es in der Folgezeit wichtig, das Problem grundsätzlich anzugehen. Aus der Diskussion hatten wir mitgenommen, dass wir die Vorstandsarbeit durch mehr Flexibilität attraktiver machen konnten. Beispiel Protokollführung: Das liegt nicht Jedem. Aber warum soll das eine ganze Amtsperiode lang von einer Person gemacht werden, die sich darauf vorher festlegen muss? Warum soll der Vorstand nicht intern regeln, wer wann Protokoll schreibt? Eventuell sogar wechselnd von Sitzung zu Sitzung? Maxime: „Jeder kann, irgendeiner muss.“ So verschwand die Protokollführung als zu besetzendes Amt aus der Satzung.

Was den Vereinsvorsitz betraf, hatten viele Mitglieder ausgeführt, dass

man sich eine derart verantwortungsvolle Position nicht zutraue. Dabei wurde immer wieder auf die Alleinvertretungsberechtigung hingewiesen. Sollten wir also den Vorsitzenden „entmachten“?

VEREIN OHNE VORSITZ?

Für den weiteren – entscheidenden – Schritt kamen uns die Erfahrungen eines Vorstandsmitglieds aus seiner Zeit in einem anderen Chor zu Hilfe: Was mit der Protokollführung geht, funktioniert auch mit dem Vorsitz. Wir haben ihn nach reiflicher Überlegung und Diskussion mit den Chormitgliedern aus der Satzung gestrichen. Vereine ohne Vorsitzende sind selten. In Deutschland ist es intuitiv, dass immer einer zuständig und verantwortlich ist. Der Gesetzgeber sieht das aber nicht so, er spricht immer nur vom Vorstand. Vereinsvorsitzende kennt er nicht.

Seit diesem Jahr unterscheidet unsere Satzung, bis auf die Kassenführung, nicht mehr zwischen den einzelnen Vorstandsmitgliedern. Die Aufgaben liegen laut Satzung insofern „beim Vorstand“. Die Vorstandsmitglieder definieren die Aufgaben und teilen sie einvernehmlich unter sich auf. Das Ergebnis wird den Chormitgliedern natürlich bekannt gegeben. Für das Problem der Vertretungsberechtigung wurde dann eine hierzu passende Lösung gefunden: Alle Vorstandmitglieder sind, jeweils zu zweit, vertretungsberechtigt.

KOOPERATIV FÜHREN

Die neue Vorstandsorganisation steht für einen kooperativen Führungsstil, der in der Arbeitswelt und auch in vielen Vereinen längst gelebt wird. Die Organisationsform senkt die Hürden für Mitglieder, sich im Vorstand zu engagieren. Das Grundproblem, dass zu jedem Zeitpunkt

jemand Verantwortung übernehmen muss, besteht natürlich fort. Es wird nicht kleiner, aber durch die Neuorganisation anders strukturiert. Wenn Vorstände gute Teams werden, läuft es so jedenfalls besser. Wir sind gespannt, welche Erfahrungen wir machen werden.

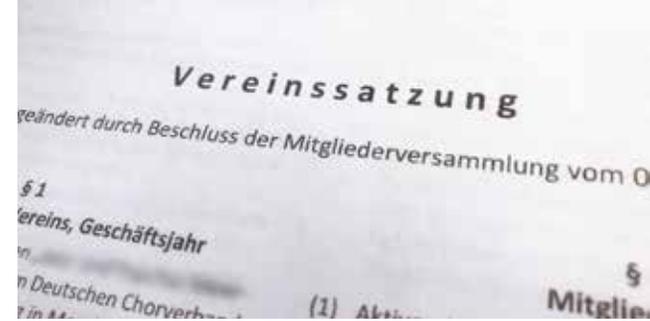
Übrigens: Unser früherer Vereinsvorsitzende ist wieder im Vorstand und stellt uns seine langjährige Erfahrung weiterhin zur Verfügung. Wir konnten ihn also doch nicht ganz „loswerden“. Das freut uns sehr. //



FILMTIPP

In HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT entdecken wir das Herz des Hamburger Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann.

Wer es nicht ins Kino geschafft hat, kann die himmlisch-groovigen Klänge und die ansteckende Leidenschaft des „Heaven Can Wait“-Chores nun auch zu Hause erleben. Ein Film für Jung und Alt! Seit 18. April 2024 auf DVD oder im Stream. //



SOMMERPROJEKT

Goethe-Chor aus Palermo zu Gast

Mit einem Sommerprojekt geht der Choraustausch im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Palermo in die zweite Runde.

Im vergangenen Jahr waren Sängerinnen und Sänger des Chorverbandes Düsseldorf in der sizilianischen Provinzhauptstadt Palermo zu Gast. Der Projektchor besuchte vom 14. bis 21. Oktober 2023 Düsseldorfs Partnerstadt und konnte mit dem dortigen Goethe-Chor ein gemeinsames Konzert gestalten. Es kam zu freundschaftlichen Begegnungen, und die Teilnehmenden zehren noch heute von ihren Erlebnissen.

Nun hat sich der Goethe-Chor zu einem Gegenbesuch mit 36 Personen in der Zeit vom 19. bis 22. Juli 2024 entschieden. Es kommt damit zu ei-

ner Fortsetzung des musikalischen Austausches zwischen Chören der beiden Partnerstädte – dieses Mal in Düsseldorf. Als musikalischer Höhepunkt des Besuchs ist für den 20. Juli um 20 Uhr ein gemeinsames Konzert in der Kirche St. Lambertus geplant.

In dem Sommerprojekt sollen nun Düsseldorfer Sängerinnen und Sänger wiederum zu einem Partnerchor zusammenfinden, um dann gemeinsam mit dem Goethe-Chor musizieren zu können. Alexander Niehues (Kantor der Kirche St. Lambertus) hat die Leitung des Sommerprojektes übernommen.

Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind zu diesem Projekt herzlich eingeladen.

Anmeldungen bis zum 10. Juni 2024 per E-Mail an: info@cvdus.de //

GUT ZU WISSEN

Auch Schulchöre können Mitglied im Chorverband werden. Die Chorjugend NRW bietet diese Möglichkeit – kostenlos und unkompliziert.

Sie leiten oder organisieren einen Schulchor oder ein Singprojekt an Ihrer Schule, z.B. einen JEKISS-Chor? Egal, ob Grundschule, Unter-, Mittel- oder Oberstufe, auch Schulchöre können die Angebote der Chorjugend NRW wahrnehmen.

Sie kommen dadurch in den Genuss von Workshops für die Schülerinnen und Schüler und Seminare für die Chorleitung zu kleinen Teilnehmerbeiträgen, Sie erhalten Zuschüsse zu Projektwochenenden und mehr. Und das ganz ohne Beitragszahlung und Bürokratie. Die Mitgliedschaft ist und bleibt kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Es werden keine Schülerdaten erhoben, lediglich die Anzahl der Teilnehmenden im jeweiligen Schuljahr.

Diese Düsseldorfer Schulchöre sind bereits Mitglied bei der Chorjugend NRW und damit auch im Chorverband Düsseldorf:

- Gesangsprojekt am Städt. Max-Planck-Gymnasium
- Unterstufenchor und sonstige Chöre am St. Ursula Gymnasium
- Unter-, Mittel- und Oberstufenchöre und Chor der Singklassen am Städt. Humboldt-Gymnasium
- Unter-, Mittel- und Oberstufenchöre am Städt. Görres-Gymnasium
- Chöre des Städt. Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums //



Goethe-Chor Palermo

VERBANDSTERMINE**20. Juli 2024** | 20.00 Uhr

Gemeinschaftskonzert: Goethe-Chor Palermo und CVD-Projektchor

St. Lambertus-Basilika
Stiftsplatz 7, 40213 Düsseldorf

Weitere Infos im Internet

22. September 2024 | 11.00 Uhr

Zentrale Ehrung von Jubilarinnen und Jubilaren im CVD

Rathaus Düsseldorf (Plenarsaal)
Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf

Für geladene Gäste

Weitere Termine

sowie Hinweise auf Konzerte von Mitgliedschören finden Sie auf unserer Internetseite

www.chorverband-duesseldorf.de



UNSERE MITGLIEDSCHÖRE

Abkürzungen: **KC** Kinder- und Jugendchor | **GC** Gemischter Chor | **FC** Frauenchor | **MC** Männerchor // Aktuelle Infos: www.chorverband-duesseldorf.de

ALTSTADT | Bezirk 1

BACHVEREIN DÜSSELDORF E.V.
GC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Neanderkirche,
Bolkerstr. 36, 40213 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Alexander Niehuus
INFO: Alexander Freihaut, Tel. 0178 / 652 80 45
www.bachverein-duesseldorf.de

STADTMITTE | Bezirk 1

AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER E.V.
KC | Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39,
40212 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Justine Wanat | Iskra Ognyanova |
CHOREOGRAFIE: Victoria Wohleber
Vorchor | Montag | 16.15 Uhr
Kinderchor / Knabenchor | Mo. + Do. | 16.15 Uhr
Jugend- / Bühnen- / Kammerchor | Mo. + Do. | 17.15 Uhr
INFO: Annette Lessing, Tel. 0211 / 40 04 98
www.akademie-fuer-chor-und-musiktheater.de

CHORIFY E.V.
GC | Sonntag | 16.30 Uhr | AWO zentrum plus Stadtmitt, Mintröpsstr. 20-22, 40215 Düsseldorf
CHORLEITUNG: David Blum
INFO: Sarah Hünemeyer, Tel. 0151 / 228 411 48
www.chorify.de

FROHSING E.V.
GC | Samstag | 10.00 Uhr | Gerhart-Hauptmann-Haus,
Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Tilman Wohlleber
INFO: Claudia Rieke, Tel. 0177 / 528 22 59
www.frohsing.de

JAPANISCHER MÄNNERCHOR
MC | Samstag | 17.00 Uhr | Japanischer Club,
Friedrich-Ebert-Str. 8, 40210 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Yoshiko Hara
INFO: Thomas Takeda, Tel. 0211 / 416 625 55
www.jc-duesseldorf.de

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958 E.V.
FC | Dienstag | 20.00 Uhr | Gerhart-Hauptmann-Haus,
Bismarckstr. 90, 40210 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Eugen Momot
INFO: Renate Borgelt, Tel. 0211 / 641 11 94
www.polizeichorduesseldorf.de

SAKURA-CHOR
FC | Mittwoch | 10.30 Uhr | Japanischer Club,
Friedrich-Ebert-Str. 8, 40210 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Yoshiko Hara
INFO: Yoshiko Hara, Tel. 0173 / 952 55 23

SOULVILLE JAZZ SINGERS
GC | Montag | 19.30 Uhr | Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
INFO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
www.soulville-jazzsingers.de

DERENDORF | Bezirk 1

GESANGVEREIN BÄCKERINNUNG 1885 DÜSSELDORF
MC | Montag | 18.00 Uhr | Pfarrheim Dreifaltigkeit,
Becherstr. 25, 40476 Düsseldorf
CHORLEITUNG: N.N.
INFO: N.N.

JAZZAPPEAL – POP- UND JAZZCHOR DER HSD
GC | Dienstag | 18.30 Uhr | Hochschule Düsseldorf,
Raum 03.E.025, Münsterstr. 156, 40476 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Lena Krüger
INFO: Dominique Lauber
www.hs-duesseldorf.de/chor

PEMPELFORT | Bezirk 1

MIXED VOICES E.V.
FC | Montag | 20.00 Uhr | Pfarrsaal St. Adolfs,
Kaiserswerther Str. 60, 40476 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Hyekyoung Kang
INFO: Petra Zink, Tel. 0211 / 48 67 83
www.bluemixedvoices.de

DÜSSELTAL | Bezirk 2

CLARISSIMA 2.0 E.V.
FC | Montag | 20.00 Uhr | Matthäikirche,
Lindemannstr. 70, 40237 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Lena-Maria Kramer
INFO: Claire Herzog, Tel. 0211 / 31 94 29

POST-TELEKOM-CHOR DÜSSELDORF 1904 E.V.
GC | Dienstag | 19.45 Uhr | DRK zentrum plus,
Grafenberger Allee 302, 40239 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Bernhard Obst
INFO: Roswitha Huhn, Tel. 0211 / 23 29 20
www.meinchor.de/post-telekom-chor-duesseldorf

FLINGERN NORD | Bezirk 2

DIVA (DÜSSELDORFER IMPRO VOICES)
GC | Donnerstag | 20.15 Uhr | N.N.
CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
INFO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92

BILK | Bezirk 3

FEINKOST
GC | Donnerstag | 20.00 Uhr | Bürgerhaus Bilk,
Himmelgeister Str. 107, 40225 Düsseldorf
INFO: Petra Simon, Tel. 0173 / 296 43 36
www.feinkostchor.de

TAO-CHOR DÜSSELDORF E.V.
GC | Donnerstag | 19.45 Uhr | Geschwister-Scholl-Gymnasium,
Redinghovenstr. 41, 40225 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Markus Maczewski
INFO: Ulrike Schumann, Tel. 0211 / 759 09 64
www.tao-chor.de

OBBERBILK | Bezirk 3

FREIER GOSPELCHOR SWEET CHARIOT E.V.
GC | Dienstag | 19.00 Uhr | Pfarrheim St. Josef,
Josefplatz 12, 40227 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Angelika Rehaag
INFO: Monika Kuhn, Tel. 0175 / 115 93 50
www.sweet-chariot.de

JODELKLUB DÜSSELDORF
GC | Klanghaus Düsseldorf,
Kirchstr. 20, 40227 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
INFO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92

UNTERBILK | Bezirk 3

DÜSSELDORFER MÄDCHENCHOR 1961 E.V. / DÜSSELDORFER JUNGENCHOR
KC | Montag | 17.00 Uhr | Städt. Realschule Florastr.,
Florastr. 69, 40217 Düsseldorf
Vorchor | CHORLEITUNG: Eva-Maria Katona
Mittelchor | CHORLEITUNG: Melanie Schüssler
Hauptchor | CHORLEITUNG: Ricardo Navas Valbuena
Kammerchor | CHORLEITUNG: R. Navas Valbuena
INFO: Mascha Plenter, Tel. 0170 / 588 47 96
www.dmjic.de

F.C. BILK – DER KLEINE FRAUENCHOR
FC | Donnerstag | 20.00 Uhr | Friedenskirche,
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Alina Ostapenko
INFO: Konstanze Müllegans, Tel. 0172 / 689 08 59
www.fcilk.de

MGV RHEINBAHN DÜSSELDORF
MC | Donnerstag | 17.00 Uhr | AWO zentrum plus Unterbilk,
Siegst. 2, 40219 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Sven Morche
INFO: Hans-Wilfried Danscher, Tel. 0211 / 550 90 09
www.meinchor.de/mgv-rheinbahn

SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858
MC | Donnerstag | 17.00 Uhr | AWO zentrum plus Unterbilk,
Siegst. 2, 40219 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Sven Morche
INFO: Frank Matticz, Tel. 02166 / 61 31 07

HAMM | Bezirk 3

DIE HAMMONIKER
MC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius,
Hammer Dorfstr. 121, 40221 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Han Gyl Song
INFO: Heinz-Peter Reingen, Tel. 0211 / 39 60 79
www.hammoniker.de

MGV LIEDERKRANZ DÜSSELDORF-HAMM
MC | Mittwoch | 18.00 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius,
Hammer Dorfstr. 121, 40221 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Han Gyl Song
INFO: Heinz-Gerd Nüchter, Tel. 0211 / 821 64 86
www.liederkranz-hamm.de

OBERSSEL | Bezirk 4

CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF E.V.
GC | Dienstag | 18.15 Uhr | Aula des Griechischen Gymnasiums,
Heerdter Sandberg 12, 40549 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Stefan Scheidtweiler
INFO: Heike Lammersen, Tel. 0211 / 989 06 15
www.chororage-duesseldorf.de

GERRESHEIM | Bezirk 7

APOLLO-CHOR SALVE MUSICA E.V.
GC | Montag | 19.30 Uhr | Diakonie zentrum plus,
Am Wallgraben 34, 40625 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Christiane Sauer
INFO: Christiane Sauer, Tel. 0211 / 37 17 73
www.apollo-chor.de

GERRESHEIMER MÄNNERCHOR E.V. 1975
MC | Montag | 20.15 Uhr | St. Katharina,
Katharienstr. 14, 40625 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Bernhard Obst
INFO: Hans-Joachim Winter, Tel. 0211 / 24 29 64

HEI-KÖ-STRASSENCHOR
GC | Dienstag | 20.00 Uhr | Gemeinschaftshaus,
Heinrich-Könn-Str. 199, 40625 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Tilman Wohlleber
INFO: Hedwig Cordes, Tel. 0211 / 28 68 64

MUNDLANDUNG

GC | Montag | 20.00 Uhr | Rudolf-Steiner-Schule,
Diepenstr. 15, 40625 Düsseldorf
INFO: Johann-Henrik Winner, Tel. 0179 / 465 32 77
www.mundlandung.org

GRAFENBERG | Bezirk 7

CANTAMOS
GC | Mittwoch | 19.00 Uhr | Seniorenzentrum Grafental,
Grafenberger Allee 302, 40237 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Maria Carreras
INFO: Ingrid Stengert, Tel. 0211 / 280 737 71
www.cantamos-duesseldorf.de

ELLER | Bezirk 8

JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF
GC | Samstag | 11.00 Uhr | N.N.
CHORLEITUNG: Jean-Philippe Apel
INFO: Bernhard Eurich, Tel. 0160 / 931 690 19
www.jungerkammerchorduesseldorf.de

BENRATH | Bezirk 9

BENRATHER MÄNNERCHOR 1856 E.V.
MC | Dienstag | 17.30 Uhr | St. Cäcilienstift,
Paulistr. 3, 40597 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Bernhard Obst
INFO: Dietger Eichhorn, Tel. 0211 / 70 42 39

DÜSSHARMONIE – 1. DÜSSELDORFER BARBERSHOPCHOR E.V.
MC | Mittwoch | 19.00 Uhr | Diakonie zentrum plus,
Calvinstr. 14, 40597 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Taehee Kim
INFO: Johannes Kaufhold, Tel. 0162 / 207 14 00
www.duesssharmonie.de

HIMMELGEIST | Bezirk 9

MÄNNERCHOR HIMMELGEIST ERHOLUNG 1908
MC | Donnerstag | 20.00 Uhr | Pfarrei St. Hubertus,
Am Broichgraben 73, 40589 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Han Gyl Song
INFO: Heinz-Jürgen Tischendorf, Tel. 0211 / 75 10 42

WERSTEN | Bezirk 9

VOICES OF JOY DÜSSELDORF
FC | Montag | 19.30 Uhr | St. Maria in den Benden,
Dechenweg 40, 40591 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Sven Dierke
INFO: Isabella Doebler, Tel. 0211 / 66 49 28
www.gospelchor-duesseldorf.de

HELLERHOF | Bezirk 10

JOYFUL-VOICES E.V.
GC | Montag | 19.30 Uhr | Carlo-Schmid-Str. 24,
40595 Düsseldorf
CHORLEITUNG: Ralph Erkelenz
INFO: Roswitha Wilming, Tel. 0152 / 342 484 66
www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath

DINSLAKEN

STARKE STIMMEN E.V.
FC | Sonntag | 10.00 Uhr | Waldorfschule Dinslaken,
Eppinkstr. 173, 46535 Dinslaken
CHORLEITUNG: Rainer Stemmermann
INFO: Martina Weinem, Tel. 02064 / 506 40
www.starkestimmen.de

DORMAGEN

FRAUENCHOR LIEDERFREUDE 1982 NIEVENHEIM
FC | Dienstag | 20.00 Uhr | Pfarrsaal St. Pankratius,
Conrad-Schlaun-Str. 5, 41542 Dormagen-Nievenheim
CHORLEITUNG: Andrea Magiera
INFO: Gabriele Kandler, Tel. 02137 / 46 66

KAMMERCHOR AN DER BASILIKA KNECHTSTEDEN E.V.
GC | Samstag | 9.30 Uhr | Rheinische Chorkademie
Knechtsteden, Kloster Knechtsteden 1, 41540 Dormagen
CHORLEITUNG: Feliks Sokol
INFO: Bärbel Hoffmann, Tel. 02133 / 720 78
www.kammerchor-an-der-basilika-knechtsteden.de

REJOICE E.V. NIEVENHEIM
GC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Kreuzkirche,
Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen-Nievenheim
CHORLEITUNG: Roland Steinfeldt
INFO: Roswitha Schulte-Eversum, Tel. 02133 / 27 10 00
www.rejoice-dormagen.de

DUISBURG

CHORGEMEINSCHAFT CANTEMUS RAHM 1981
GC | Montag | 20.00 Uhr | Pfarrheim St. Hubertus,
Am Rahmer Bach 12, 47269 Duisburg-Rahm
CHORLEITUNG: Franz-Josef Reidick
INFO: Eva Schmitz, Tel. 0203 / 76 46 92
www.chorgemeinschaft-cantemus.de



Termine & Adressen

Konzertmitteilung

// bis spätestens 1. des Vormonats //
beim Chorverband Düsseldorf //

Zuschussanträge

// für städtische Chorförderung // bis
spätestens 30. September für das lau-
fende Jahr // beim CV Düsseldorf //

Ehrungsanträge

// für Chöre, Sänger und Vorstände //
bis spätestens 31. Mai für Jubiläen im
laufenden Jahr // beim CV Düsseldorf //

Meldung der Mitgliederzahlen

// Bestandserfassung // ab 1. Januar
bis spätestens 31. März // online unter
www.cvnrw.de //

GEMA-Meldungen

// für alle Chorveranstaltungen, sofern
der eigene Chor Veranstalter ist // spä-
testens 8 Tage nach der Veranstaltung
// beim Chorverband NRW //

Anträge auf Projektförderung

// Bezuschussung von Bildungsmaß-
nahmen // Tages- und Wochenend-
Seminare // bis zum 30. September des
Vorjahres // beim Chorverband NRW //

Abrechnung von Fördermitteln

// Verwendungsnachweise // bis spä-
testens 4 Wochen nach Ende des
bezuschussten Seminars // Dezem-
ber-Seminare bis zum 21.12. // beim
Chorverband NRW //

Zuschussanträge

// Bezuschussung von Instrumenten,
Noten u.ä. // bis zum 30. September
des laufenden Jahres // beim CV NRW
//

ANSCHRIFTEN // AUSKÜNFTE:

Chorverband Düsseldorf
Postfach 14 01 36, 40071 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 23 22 56
E-Mail: info@cvdus.de

Chorverband NRW
Reinoldstraße 7-9, 44135 Dortmund
Telefon: 0231 / 545 05 6-0
Fax: 0231 / 545 05 6-11
E-Mail: geschaeftsstelle@cvnrw.de

ALLE INFOS UND RICHTLINIEN:

www.chorverband-duesseldorf.de
www.cvnrw.de

DUISBURG | Fortsetzung

FRAUENCHOR DER POLIZEI DUISBURG 1983 E.V.

FC | Montag | 19.30 Uhr | Kirche St. Ewaldi,
Apostelstr. 18, 47119 Duisburg
CHORLEITUNG: Sebastian M. Ostmeier
INFO: Heike Amerkamp, Tel. 0203 / 73 42 45
www.polizeifrauenchor.de

KINDERCHOR AM RHEIN E.V.

KC | Freitag | 16.00 Uhr | Orchestersaal Theater Duis-
burg, Neckarstr. 1, 47051 Duisburg
CHORLEITUNG: Sabina Lopez
INFO: Sabina Lopez, Tel. 0173 / 255 93 55
www.operamrhein.de/de_DE/kinderchor-am-rhein

POLIZEICHOR DUISBURG 1928 E.V.

MC | Montag | 17.30 Uhr | Steinhof Duisburg,
Düsseldorfer Landstr. 347, 47119 Duisburg
CHORLEITUNG: Gregor Finke
INFO: Horst Fiedler, Tel. 0203 / 78 38 98
www.polizeichor-duisburg.de

STATTCHOR DUISBURG

GC | Montag | 19.00 Uhr | Internationales Zentrum Duis-
burg, Flachsmarkt 15, 47051 Duisburg
CHORLEITUNG: Astrid Barth
INFO: Christine Zentek, Tel. 0203 / 35 19 39
www.stattchor-duisburg.de

THE VOICES – DUISBURGER KINDER- UND JUGENDCHOR

KC | Donnerstag | 17.30 Uhr | Ev. Gemeindehaus,
Beim Knevelshof 39, 47249 Duisburg-Wanheim
CHORLEITUNG: Natalija Schnelle
INFO: Anna K. Gerbecks, Tel. 0176 / 382 900 68
www.thevoices-duisburg.de

ERKRATH

FRAUENCHOR ERKRATH 1997 E.V.

FC | Dienstag | 17.30 Uhr | Joachim-Neander-Haus,
Bavierstr. 19, 40699 Erkrath
CHORLEITUNG: N.N.
INFO: Monika Krüger, Tel. 0211 / 25 32 21
www.frauenchor-erkath.de

FRAUENCHOR HOCHDAHL

FC | Mittwoch | 18.30 Uhr | Franziskushaus,
Trills 28, 40699 Erkrath-Hochdahl
CHORLEITUNG: Simone Bönschen
INFO: Kirsten Stein, Tel. 02104 / 600 73
www.die-hochdahler-choere.de

HOCHDAHLER MÄNNERGESANGSVEREIN 1909

MC | Mittwoch | 20.00 Uhr | Franziskushaus,
Trills 28, 40699 Erkrath-Hochdahl
CHORLEITUNG: Simone Bönschen
INFO: Dieter Feilen, Tel. 02103 / 493 70 88
www.die-hochdahler-choere.de

MADRIGALCHOR MILLRATH 1945

GC | Montag | 19.00 Uhr | Sandheider Forum,
Hildener Str. 28, 40699 Erkrath
CHORLEITUNG: Dieter Lein
INFO: Ralph Bille, Tel. 0211 / 900 78 73
www.madrigalchor-millrath.de

MISS HARMONY E.V.

FC | Donnerstag | 19.00 Uhr | Haus Bavier,
Bahnstr. 66, 40699 Erkrath
CHORLEITUNG: Jeonghye Jeon
INFO: Christel Juchniewicz, Tel. 02104 / 832 93 72
www.miss-harmony.de

GREVENBROICH

QUARTETTVEREIN RHEINGOLD NEUKIRCHEN E.V.

MC | Montag | 20.00 Uhr | Aula der Jakobusschule,
An den Hecken 4, 41516 Grevenbroich
CHORLEITUNG: Margarete Wegener
INFO: Markus Bornefeld, Tel. 02182 / 57 84 94
www.rheingoldchor.de

MISSTÖNE – DAS FRAUENSEMBLE AUS NEUKIRCHEN

FC | Montag | 18.30 Uhr | Aula der Jakobusschule,
An den Hecken 4, 41516 Grevenbroich
CHORLEITUNG: Margarete Wegener
INFO: Markus Bornefeld, Tel. 02182 / 57 84 94
www.rheingoldchor.de

HILDEN

CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN

FC | Freitag | 19.00 Uhr | Kulturzentrum Altes Helmholz
„Würfel“, Gerresheimerstr. 20a, 40721 Hilden
CHORLEITUNG: Eugen Momot
INFO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
www.chor84.de

CLASSICARTS MUSIKTHEATER E.V.

GC | Montag | 19.30 Uhr | Kulturzentrum Altes Helmholz
„Würfel“, Gerresheimerstr. 20a, 40721 Hilden
CHORLEITUNG: Reinhard Dix
INFO: Ulrich Hödinghaus, Tel. 0221 / 739 13 76
www.classicarts.de

HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V.

GC | Kulturzentrum Altes Helmholz „Würfel“,
Gerresheimerstr. 20a, 40721 Hilden
Frauenchor „Klangcocktail“ | Freitag | 17.30 Uhr
Männerchor „hörbar“ | Donnerstag | 18.45 Uhr
CHORLEITUNG: Dörte Högner
INFO: Kornelia Tenbrock, Tel. 02103 / 572 91 63
www.hildenerchorgemeinschaft.de

ITTERFRÜCHTCHEN

FC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Furtwängler Str. 22,
40724 Hilden
CHORLEITUNG: Gaby Küsters
INFO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
www.itter-fruechtchen.de

MEERBUSCH

MEERBUSCHER FRAUENCHOR 1979

FC | Montag | 18.30 Uhr | Gemeindesaal Bethlehemkir-
che, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9, 40667 Meerbusch
CHORLEITUNG: Annette Boege
INFO: Sibylle Höfler-Kamp, Tel. 02150 / 70 74 84
www.meerbuscher-frauenchor.de

GOSPELCHOR SPIRIT OF JOY E.V. MEERBUSCH

GC | Montag | 19.30 Uhr | Gemeindesaal Christus Kir-
che, Karl-Arnold-Str. 10, 40667 Meerbusch-Büderich
CHORLEITUNG: Laura Totzke
INFO: Ralf Schmitz, Tel. 02132 / 704 59
www.spirit-of-joy.de

JAZZ- UND POPCHOR MEERBUSCH E.V.

GC | Dienstag | 19.30 Uhr | Mauritius-Schule,
Dorfstr. 18, 40667 Meerbusch
CHORLEITUNG: Barbara Beckmann
INFO: Dr. Ulrich Mahn, Tel. 0211 / 788 34 13
www.jazz-und-popchor-meerbusch.de

NEUSS

GOOD SPELL GOSPELCHOR NEUSS

GC | Montag | 19.30 Uhr | Kreuzkirche,
Artur-Platz-Weg 2, 41468 Neuss
CHORLEITUNG: Angelika Rehaag
INFO: Barbara Odenthal, Tel. 0177 / 592 68 54
www.good-spell-gospel.de

MGV HAIDERÖSCHEN ROSELLERHEIDE

MC | Montag | 20.00 Uhr | Heidesaal Zentrum,
Neukirchener Str. 63, 41470 Neuss-Rosellerheide
CHORLEITUNG: Margarete Wegener
INFO: Raimund Piel, Tel. 02137 / 700 77

RATINGEN

VOICES OF ROYALTY E.V.

GC | Freitag | 18.00 Uhr | Ev. Gemeinde Paul-Gerhard-
Kirche, Alter Kirchweg 46, 40880 Ratingen
CHORLEITUNG: Corinne Niozo-Bomba
INFO: Corinne Niozo-Bomba, Tel. 0176 / 853 295 60
www.voicesofroyalty.de

ROMMERSKIRCHEN

ROKIVOICES

GC | Donnerstag | 19.45 Uhr | Samariterkirche,
Grünweg 9, 41569 Rommerskirchen
CHORLEITUNG: Shawn Kühn
INFO: Andrea Wittkuhn, Tel. 02131 / 368 32 60
www.rokivoices.de

MGV VANIKUM VON 1921

MC | Mittwoch | 19.30 Uhr | Schützenhalle Vanikum,
41569 Rommerskirchen
INFO: Haiko Schäben, Tel. 02183 / 7678

SONSTIGE wechselnde Probenorte / private Proben

MÄNNERCHOR TONLEITER 1968

MC | Montag | private Proben
CHORLEITUNG: Hermann Wegener
INFO: Hermann Wegener, Tel. 02103 / 471 12

MELODYKES

FC | Mittwoch | 20.00 Uhr | wechselnde Probenorte
CHORLEITUNG: Nicole Kagerer
INFO: Nicole Kagerer, Tel. 0212 / 233 34 58
www.melodykes.de

VOICEAPPEAL

GC | Dienstag | 20.00 Uhr | private Proben
CHORLEITUNG: Otto Lin
INFO: Andreas Spira, Tel. 0211 / 493 06 05





In der Region für die Region.

Ein Geldkreislauf, der gut für alle ist.

Jeder uns anvertraute Euro fließt wieder zurück in den Geldkreislauf der Region. So fördern wir nachhaltig die Wertschöpfung und Entwicklung vor Ort.

Mehr zu uns als Sparkasse und zum Thema Nachhaltigkeit erfahren Sie unter [sskduesseldorf.de](https://www.sskduesseldorf.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Düsseldorf